

## **Protokoll der Sitzung vom 27. November 2009 in Darmstadt (3. Kollaborationsmeeting)**

P. Hartmann, 07.12.09

Anwesend: J. Dietrich, V. Kamerzhiev (Forschungszentrum Jülich)  
J. Fitzek, P. Forck, W. Kaufmann, P. Kowina, D. Ondreka, M. Schwickert (GSI)  
P. Hartmann, G. Schünemann, P. Towalski, T. Weis (DELTA)

David Ondreka gab eine Übersicht über die Veränderungen der Optik des SIS18 auf der Rampe und die Möglichkeit, Rampenparameter über das Kontrollsystem LSA bereitzustellen.

Jutta Fitzek stellte die Geräte-Software FESA und die übergeordnete Kontrollsystem-Software LSA dar und gab Einblicke in deren Implementation. Ein erster Entwurf der Datenpropagation von der Bedienebene zur Geräteebene wurde von Frau Fitzek und Herrn Ondreka präsentiert.

Kevin Lang stellte die kürzlich implementierte Buncherkennungs- und Positionsmess Software für die Libera Hadron Elektroniken vor.

Peter Hartmann berichtete über Stellen und Finanzen des Projekts.

Gerrit Schünemann berichtet über Fortschritte bei der Softwareentwicklung des Extender 3000 und über Fortschritte beim Aufbau des Libera Hadron Teststands an DELTA.

Patryk Towalski stellte den Aufbau und die Ergebnisse des schnellen lokalen Orbitfeedbacks an DELTA vor und demonstrierte seine Software zur Berechnung der optimalen Verteilung von Korrekturmagneten.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte besprochen/vereinbart:

- Die Schnittstellen und die Parameterübergabe vom Kontrollsystem an das Orbitfeedbacksystem müssen noch genau spezifiziert werden. Die Anbindung wird über LSA/FESA realisiert werden, sofern sich dieses auf PowerPC/Linux implementieren lässt.
- Zur Diskussion stieß Herr Breuning, der weitere Details zur Implementierung von FESA lieferte.
- Die wesentliche Erkenntnis der FESA-Diskussion war, dass es sinnvoll ist, auf die Version 3.0 zu warten, die im Frühjahr erscheinen soll. Diese Version wird die Grundlage der GSI Kontrollsysteme werden.
- Eine Möglichkeit, FESA auf den PowerPC Prozessoren der Extender 3000 zu implementieren ist nicht evident. Hier müssen weitere Nachforschungen betrieben werden.
- Dokumente und Protokolle des Projekts sollen in dem an der GSI eingerichteten Wiki aufbewahrt werden, zu dem die Mitglieder in Kürze Zugang bekommen sollen.
- Das nächste Kollaborationstreffen soll im April 2010 an DELTA stattfinden.